

# Die Belohnung bleibt aus

Handball-BOL: Eggenfelden unterliegt in Altötting mit 20:25

Gut gespielt, am Ende aber ohne Punkte: Die Bezirksoberliga-Handballer des TV Eggenfelden haben trotz ansprechender Leistung ihre Partie beim TV Altötting mit 20:25 verloren. Besonders bitter: Bei Abwehrchef Philipp Sendlinger besteht der Verdacht auf Bruch eines Sprunggelenks.

Beim Tabellenzweiten starteten die Rottaler verhalten in die Partie. Stefan Baaken erzielte nach 36 Sekunden die 1:0-Führung für die Hausherren, Christoph Naglmeier konnte erst in der vierten Spielminute den Ausgleichstreffer erzielen. Beide Mannschaften gingen engagiert und konzentriert zu Werke, und so entwickelte sich über 2:2, 4:4 und 5:5 eine ausgeglichene Partie. Erst zur Mitte der ersten Hälfte gelang es den favorisierten Hausherren, durch Treffer von Patrick Malz, Simon Antwerpen und David Lehnard eine drei-Tore-Führung herauszuspielen. Diese baute Stefan Baaken in der 20. Spielminute auf 10:6 aus, zu diesem Zeitpunkt schien sich eine Niederlage für den TVE abzuzeichnen. Aber Julian Rettenbeck, Alexander Neigum, Christoph Naglmeier und Johannes Fuchs hatten was dagegen und egalisierten mit ihren Torerfolgen die Altöttinger Führung bis zur Halbzeitsirene. Ein Punktgewinn schien aus Eggenfeldner Sicht im Bereich des Möglichen, der Tabellenneunte hielt mit dem amtierenden Vizemeister gut und mit und agierte über weite Strecken auf Augenhöhe.

Und auch in den zweiten 30 Minuten ließ Eggenfelden nicht locker. Es zeichnete sich ein Muster ab: Der TV Altötting ging immer wieder mit einem Treffer in Führung, doch der TV Eggenfelden schlug stets aufs Neue zurück. Allerdings mussten die Gäste in der 47. Spielminute eine Dezimierung hinnehmen. Timo Erber wurde nach einem Tackling gegen den clever agierenden Patrick Malz mit Roter Karte von der Platte geschickt. Den fälligen Siebenmeter parierte Julian Kämpf, der sich über die gesamte Spieldauer mit einigen Paraden auszeichnen konnte. Kurz darauf gelang Eggenfelden sogar die erste Führung, Julian Rettenbeck netzte zwölf Minuten vor Schluss zum 18:17 ein. Zwar glich Stefan Baaken aus, aber Johannes Fuchs schlug direkt zurück und verwandelte in der 50. Spielminute zum 19:18 für Eggenfelden. Mit dieser starken Leistung drängte der TVE den TVA an den Rand einer Niederlage, aber was sich in der Restspielzeit abspielte, wurde für Eggenfelden zum Albtraum: Zwar wurden die Angriffe nicht mehr ganz so konsequent auf die Lücken in der Altöttinger Abwehr zu Ende gespielt, aber trotzdem kamen die Rottaler zu ordentlichen Torchancen. Diese versiebteten sie allerdings reihenweise, egal ob Pfosten, Latte oder TVA-Tormann Stefan Weindl, die Eggenfeldner Offensive brachte den Ball nicht mehr im Tor unter. Jetzt zeigte sich die ganze Abgezocktheit der Hausherren. Ruhig und konsequent spielten die Wallfahrtsstädter ihre Angriffe runter und verzeichneten noch sechs Torerfolge, während Eggenfelden nur noch einmal traf.

„Das Ergebnis fiel am Ende zu hoch aus. Bis zur 50. Minute waren wir gut im Spiel. Dann haben wir einen möglichen Erfolg aus der Hand gegeben, das ist furchtbar ärgerlich. Trotzdem können wir auf die Leistung aufbauen, jetzt greifen wir halt gegen Metten wieder an“, erklärte TVE-Coach Florian Göritz und verwies auf das Kräftemessen mit der SSG Metten in eigener Halle am kommenden Wochenende.

Für den TVE spielten:

Tor: Julian Kämpf, Xaver Kämpf, Thomas Schmidt. – Feld: Timo Erber, Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger (3), Julian Rettenbeck (5/1), Franz Niederreiter, Christoph Naglmeier (3), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (7), Grigorij Scheff.

Weitere Ergebnisse: TSV Simbach III – Herren II 23:28, TV Landau – männliche B-Jugend 20:26, TSV Rottenburg – weibliche D-Jugend 6:14.